

Faszination 5

Ausgehend von den fünf Glocken des Kirchturms spielt die Zahl 5 eine zentrale Rolle in der Konzeption und Umsetzung des Konzertprojekts «5Klang».

Das Konzert ist in fünf Teile gegliedert, denen je eine der Glocken sowie ein Element zugeordnet sind.

Teil I	Holz	Glocke C
Teil II	Feuer	Glocke G
Teil III	Erde	Glocke A
Teil IV	Metall	Glocke E
Teil V	Wasser	Glocke D

Die fünf Musiker von klangcombi spielen im Zentrum des Kirchensaals. Das Publikum ist in fünf Sektoren in Form eines Pentagons (5-Eck) darum herum angeordnet. Die Freiräume hinter dem Publikum werden vom Chor genutzt.

Über Lautsprecher werden die Glockenklänge vom Kirchturm in den Kirchensaal übertragen und mit der Ensemble-Musik sowie dem Chorgesang gemischt.



5Klang im MaiHof

Freitag, 4. Mai 2018, 20.00 Uhr
Samstag, 5. Mai 2018, 20.00 Uhr
Sonntag, 6. Mai 2018, 17.00 Uhr

MaiHof Kirchensaal, Luzern **Werkseinführung: 1 Std. vor Konzertbeginn**

Preise
 Kategorie 1 CHF 40.–
 Kategorie 2 CHF 30.–
 Jugendliche CHF 20.–

Kartenverkauf **Online:** www.maihofkultur.ch
Schalerverkauf im MaiHof (Bistro, Weggismattstrasse 9, Luzern)
 • So, 22. April, 12–14 Uhr
 • Do, 26. April, 17–19 Uhr
 • Di/Mi/Do, 1./2./3. Mai, 17–19 Uhr
 jeweils 2 Std. vor Konzertbeginn

Abendkasse jeweils 2 Std. vor Konzertbeginn

Bistro offen 2 Std. vor Konzertbeginn

Das Projekt 5Klang wird ermöglicht dank der grosszügigen Unterstützung durch die folgenden Personen und Institutionen:



Stiftung Dr. Robert und Lina Thyll-Dürr, Josef Müller Stiftung Muri, Luzerner Kantonalbank AG, Valiant Bank AG, Barbara-Stiftung, Edwin-Fischer-Stiftung

MaiHof Kultur Der Verein MaiHof Kultur führt jährlich 4 bis 6 Veranstaltungen im «MaiHof» durch mit dem Ziel, dessen Bekanntheit als Veranstaltungs-Ort zu erhöhen. Damit engagiert sich der Verein auch für ein vielfältiges Kulturleben im Maihof-Quartier. Unterstützung durch Privatpersonen und Firmen ist willkommen. Weitere Infos finden Sie auf www.maihofkultur.ch

Ein Konzert mit den fünf Glocken des Kirchturms MaiHof

5Klang

schlagfertig Oberwalliser Schlagwerker
klangcombi Instrumental-Ensemble
5Klang-Projektchor Benjamin Rapp, Chorleitung
Beat Jaggy Gesamtleitung

MaiHof Kultur

Freitag, 4. Mai 2018
Samstag, 5. Mai 2018
Sonntag, 6. Mai 2018

MaiHof Kirchensaal, Luzern

Infos und Tickets:
www.maihofkultur.ch

Luzerner Zeitung
 Medienpartner

Liebe Musikfreunde

Vom 4. bis 6. Mai 2018 ist im MaiHof ein aussergewöhnliches Konzert zu hören: Im Projekt «5Klang» werden die fünf Glocken der Maihofkirche als Teil eines einmaligen Klang-Spektakels mit Chor und Instrumental-Ensemble in Szene gesetzt.

Der Kirchturm mit seinen fünf Glocken ist ein visuelles und akustisches Markenzeichen des Maihofquartiers. Wir laden Sie herzlich ein, die Glocken des MaiHofs für einmal nicht nur als «klassisches» Kirchengeläut zu hören, sondern vielmehr als differenzierter Bestandteil eines Konzerts zu erleben.

Wir hoffen, Ihr Interesse für dieses einmalige Projekt zu wecken und freuen uns auf Ihren Besuch!

Stefan Waldis Franz Zemp
 Präsident MaiHof Kultur Pfarreileiter MaiHof



Fotos: Sobluwe Weina

Über das Projekt 5-Klang

Kirchenglocken sind so manches: Zeitanzeiger, Ruf- und Warnsignal, Kommunikationsmittel und Zeichen geistlicher Macht. Für viele Menschen ist Glockengeläut Musik in den Ohren. Glocken wecken Gefühle von Heimat und Feierlichkeit. Ihre kraftvolle und zugleich feine Stimme ruft die Zeit in Erinnerung und damit die Vergänglichkeit ins Bewusstsein. Sie sind klanggewordene öffentliche Kultur.

Der Musiker und Klangtütler Beat Jaggy geriet während einem zufälligen Besuch bei einem «Carillonneur» (Glockenschläger) im Wallis in den Bann der Glocken. Das war der Beginn des Projektes «carillonplus» – Kirchenglocken auf neuen Wegen. In der Zwischenzeit hat Jaggy viele Kirchtürme bestiegen. Die Arbeit mit den Glocken zeigte ihm das kaum genutzte musikalische Potential dieser Klangkörper. Das Innovative an Jaggys Glocken-Projekten ist das Zusammenspiel mit anderen Instrumenten oder menschlichen Stimmen. Perfekt zugeschnitten an den jeweiligen Ort werden die Zuhörenden in eine ebenso spektakuläre wie unerhörte Klangwelt entführt.



Der Glockenturm der Maihofkirche ist ein weitherum sichtbares Wahrzeichen des Quartiers. In diesem einzigartigen Konzertprojekt werden die fünf Glocken nun erstmals als «Musikinstrumente» zu hören sein. Beim Projekt «5Klang» werden die Glocken der Maihofkirche mit Instrumentalmusik und Chorgesang kombiniert. Das Walliser Schlagwerk-Ensemble «schlagfertig» spielt die Glocken im Kirchturm. Die Klangwelt wird ergänzt durch das bekannte Luzerner Instrumental-Ensemble «klangcombi» sowie einem 40-köpfigen Projektchor unter der Leitung von Benjamin Rapp.

Die Mitwirkenden

schlagfertig

Das Perkussions-Ensemble «schlagfertig» setzt sich aus Oberwalliser Schlagwerkern zusammen. Ihr Ziel ist es, mit speziellen Programmen einem breiten Publikum die Welt des Schlagwerks näher zu bringen. Ihr Repertoire reicht dabei von klassischer Literatur über meditative Musik bis hin zu Rock und Jazz. Experimentierfreudig probieren sie immer wieder Neues aus und führen ohne Berührungsängste verschiedenste Instrumente und Stile zusammen. Neben instrumentalem Können zeichnet sich das Ensemble durch eine grosse Spielfreude aus.

Die Musiker von «schlagfertig» sind seit dem ersten carillonplus-Konzert im Kirchturm für das Schlagen der Glocken zuständig. So haben sie sich ein breites Wissen über Glocken erarbeitet und sind ständig auf der Suche nach neuen Klangmöglichkeiten dieses faszinierenden Instruments.

Beat Jaggy | Amadeo Rüedi | Yvette Hutter | Martin Venetz | Sebastian Werner



Foto: cMär in Stollenwerk

klangcombi

Fünf innerschweizer Musiker, allesamt mit klassischem Hintergrund, – das ist «klangcombi». Zusammen tauchen sie ein in den Fundus der Schweizer Volksmusik. Und dort, abseits von Folklore, eröffnet sich ihnen eine eigene Welt. Ein buntes Mit- und Nebeneinander von traditionellen Elementen und Eigenkompositionen lässt sich da finden, genauso wie lüpfige Tanzstücke und melancholische Zäuerli. Mit dabei ist stets das Spiel mit dem Zufall und der Improvisation.

Im breiten Spektrum zwischen teils virtuosen Eigenkompositionen, archaisch-folkloristischen Elementen, Minimal-Sequenzen und Geräusch-Effekten wird jedes Konzert zu einem musikalischen Wechselbad. «klangcombi» lässt Volksmusik zu dem werden, was sie ursprünglich einmal war: Ein lebendiges, alle Sinne inspirierendes Kommunikationsmittel.

Susanne Dubach, Violine | Adrian Häusler, Violine & Viola | Nicola Romanò, Cello | Severin Barmettler, Kontrabass | Markus Lauterburg, Perkussion

5Klang Projektchor | Benjamin Rapp, Leitung

Eigens für das Konzertprojekt 5Klang wurde ein 40-köpfiger Chor zusammengestellt, der von Benjamin Rapp geleitet wird.

Der Chordirigent Benjamin Rapp ist in der Region Basel aufgewachsen. Langjähriger Klavierunterricht und das Singen in Jugendchören führten zu einem Chorleitungs- und Schulmusikstudium an der Hochschule Luzern – Musik sowie an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

Seit 2007 arbeitet Benjamin Rapp als zweiter Dirigent beim Kammerchor «Molto Cantabile». Er ist ausserdem musikalischer Leiter des Kammerchors Luzern und des Schulchors am Gymnasium am Münsterplatz Basel.

Beat Jaggy, Konzept und Gesamtleitung

Nach rockigen Jahren widmete sich Beat Jaggy dem Studium der klassischen Perkussion bei Pierre Metral in Sitten und Genf. Weitere Studien führten ihn zu Pierre Favre, Udo Dahmen, Jose Cortillo und Andrea Schneider.

Er arbeitet als freischaffender Schlagzeuger bei Projekten verschiedenster musikalischer Stilrichtungen und ist Gründer des Schlagzeugensembles «schlagfertig», mit dem er dem Publikum stets neue Seiten des Schlagwerks aufzeigt. Als Musiker und Komponist interessieren ihn besonders Projekte, die gewohnte Grenzen überschreiten. So beschäftigt er sich zur Zeit intensiv mit dem Instrument «Glocke» und den musikalischen und kreativen Möglichkeiten, die sich daraus ergeben.

Neben seiner Tätigkeit als Musiker und Komponist ist Beat Jaggy Lehrer für Schlagwerk an der Allgemeinen Musikschule Oberwallis. 2016 erhielt er den Kulturpreis der Stadtgemeinde Brig-Glis.

Rico Steiner, Ton-Design

Der diplomierte Elektroingenieur Rico Steiner interessierte sich bereits während seiner Gymnasialzeit für die Tontechnik. Mit mehr als zehn Jahren Schlagzeugunterricht und viel eigener Band-Erfahrung im Gepäck wurde der Autodidakt bald zum gefragten Tontechniker. Zunächst arbeitete er vor allem in der Rock- und Pop-Musikszene, unter anderen auch für bekannte nationale und internationale Acts wie Simon Phillips, The Commitments und Gigi Moto. Sein Interesse gilt besonders multimedialen Produktionen und Projekten, die stilistisch weit gefächert sind.

